

Region: Die «Mojuro – offene Jugendarbeit Rohrdorferberg» organisierte vom 4. bis 7. August ein Sommerferienprogramm

Bewegung, Hitze – und jede Menge gute Laune

Nicht alle Kinder und Jugendlichen verreisen in den Sommerferien, viele verbringen einen Teil dieser Zeit zuhause. Für sie organisierte die Mojuro eine abwechslungsreiche und aktive Ferienwoche.

Den Auftakt bildete am Dienstag ein Ausflug zum Torfmoos. Im schattigen Wald wurden verschiedene Gruppenspiele gespielt, darunter «15, 14» und weitere Versteckspielvarianten. Aufgrund des Feuerverbots musste das ursprünglich geplante «Bräteln» entfallen, stattdessen brachten alle ihren Lunch mit. Am Mittwoch ging es sportlich weiter: In der Turnhalle Niederrohrdorf massen sich die Teilnehmenden an einem Sporttag in Disziplinen, feuerten sich gegenseitig an und stellten dabei ihren Teamgeist unter Beweis. Am Donnerstag stand ein Ausflug in den Skillspark Winterthur auf dem Programm. Dort konnten sich die Kinder und Jugendlichen auf Trampolinen, im Ninja-Parcours sowie auf Skateelementen und Rampen austoben und ihre Geschicklichkeit auf die Probe stellen. Den Abschluss der Ferienwoche bildete am Freitag eine Bootstour von Sins nach Rottenschwil. Aufgrund der anhaltenden Hitze war der Wasserstand der Reuss diesmal sehr tief, weshalb die Teilnehmenden deutlich mehr paddeln mussten als in den vergangenen Jahren. Trotz der zusätzlichen Anstrengung liessen sich die Teilnehmenden die gute Laune nicht nehmen und genossen die Abkühlung auf dem Wasser. (zVg)



Beim Sommerferienprogramm der Mojuro ging es unter anderem in den Skillspark Winterthur, wo die Kinder und Jugendlichen sich auf Trampolinen, im Ninja-Parcours oder auf der Skate-Rampe austoben konnten. Fotos: zVg



Ideal bei den sommerlichen Temperaturen: Bootstour im Gummiboot auf der Reuss von Sins nach Rottenschwil.



Spas hatten die Kids in freier Natur – auch wenn das «Bräteln» wegen der Brandgefahr leider ausfiel.